

Band IV., Nr. 1073, Seite 135

Bischof Eberhard von Konstanz bestätigt einen Tauschvertrag, kraft dessen der Pleban Konrad von Nellingen den 1. März 1246 dem Kloster Weiler (Weil) gewisse Güter und Zehnten in Weiler usw. gegen genannte Besitzungen und Bezüge eingeräumt hatte.

Konstanz, 1246. Mai 15.¹

Eberhardus, dei gracia Constantiensis ecclesie episcopus, universis presentem paginam inspecturis fidem subscriptis plenariam adhibere. Cum devote in domino . . . priorissa et conventus monasterii ordinis sancti Augustini in Wilario quandam permutacionem et contractum cum dilecto in Christo Covnrado plebano in Nellingen de consilio religiosorum et aliorum prudentum virorum fecerint, decernentibus utriusque ecclesie subditis et hominibus iuxta salutem animarum suarum, predictos contractus utrobique fore utiles et commendabiles, nos huiusmodi etc. etc.^a. Acta sunt hec anno domini, millesimo ducentesimo quadragesimo sexto, kalendis Marcii, presentibus fratre H. priore fratrum Predicatorum domus Ezelingensis et fratre F. eiusdem ordinis quondam abbate in Zwiveltea, Bertholdo decano de Ezelingen, Cristiano, Bertholdo in Foro, Vlrico dicto de Hailicbrunne, Harthm̃do, Isinmangario, F. in Vico, eiusdem ville civibus, Rvcgero sacerdote, fratre Sigewardo de Wilario, Hagenone, Ber. edituo, Bertholdo, Rolino de Hadelvingen et quibusdam aliis fidedignis. Ne autem huiusmodi contractus cavillari possit ullo modo, nos presentem cedulam sigilli nostri appensione munivimus.

 Datum Constantie, idus Maii.

Der Textabdruck folgt dem Original.

 Nur noch der zum Zweck der Siegelbefestigung durch die Urkunde gezogene Pergamentstreifen ist vorhanden.

^aDer nun folgende Text stimmt wörtlich mit der vorhergehenden Urkunde überein, abgesehen von der Ausnahme, dass der die Rechte des Kaplans betreffende Satz von den Worten *Dedit etiam bis omnia parrochiale* hier fehlt, und von den unbedeutenden Abweichungen, dass in diesem Text statt des Wortes *condicio contractus* und statt *quatuordecim* die römische Zahl *XIII^{or}* steht.

¹Da Bischof Eberhard von Konstanz der Nachfolger des erst im August 1248 verstorbenen Bischofs Heinrich wurde (vgl. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...] 29, S. 282), kann sich die Ausstellung der Urkunde durch Bischof Eberhard, bzw. das Datum, nicht auf dasselbe Jahr beziehen wie das *acta sunt hec anno domini 1246...kalendis Marcii*, d.h. die Vornahme des Tauschvertrages. Die Bestätigung Eberhards kann vielmehr frühestens 1249 Mai 14/15 erfolgt sein.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:

A 601 U 20

Editionen:

JOHANN WILHELM BRAUN (BEARB.): Urkundenbuch des Klosters Sankt Blasien im Schwarzwald. Von den Anfängen bis zum Jahr 1299, 2 Bde., Stuttgart 2003 (Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A, Bd. 23, 1-2), Bd. 1, S. 436 f., Nr. 340.

Regesten:

PAUL LADEWIG (HRSG.): Regesta episcoporum Constantiensium: Regesten zur Geschichte der Bischöfe von Constanz von Bubulcus bis Thomas Berlower 517-1496, hrsg. Von der Badischen Kommission, 5 Bde., Innsbruck 1895-1941, Nr. 1722. ADOLF DIEHL (BEARB.): Urkundenbuch der Stadt Esslingen, 2 Bde., Stuttgart 1899-1905 (Württembergische Geschichtsquellen 4 bzw. 7), Bd. 1, S. 15, Nr. 63. Urkundenbuch der Stadt Heilbronn, bearb. von Eugen Knupfer und Moriz von Rauch, 4 Bde., Stuttgart 1904-22 (Württembergische Geschichtsquellen, 5, 15, 19 und 20), S. 4, Nr. 17.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

Konstanz

Aussteller:

Eberhard II.; Bischof von Konstanz (1248-1274)

Ortsindex:

Esslingen am Neckar Wohnplatz (331)
 Esslingen am Neckar, ES

III

Hedelfingen Wohnplatz (24)
 Hedelfingen, Stuttgart, S
 Heilbronn Wohnplatz (1773)
 Heilbronn, HN
 Nellingen Wohnplatz (545)
 Nellingen, Ostfildern, ES
 Weil Wohnplatz (351)
 Weil, Esslingen am Neckar, ES